

DIE ENTWICKLUNG DER HANDMOTORIK

und wie Kinder diese im Alltag verfeinern können

Dimensionen der Handmotorik

Greifen und Loslassen

Pinzettengriff

Fingerbewegung

Anpassung von Hand- und Fingerkraft

Zielgenauigkeit (Aug-Hand-Koordination)

Hand-Hand-Koordination

Unabhängigkeit der Hände

Handdominanzentwicklung

Werkzeuggebrauch

Ideen für den Unterricht

Knete mischen

Material: Knete in verschiedenen Farben

Spiel: Zwei kleine verschieden farbige Knetstücke werden zwischen Daumen und Zeigefinger so lange gerollt und geknetet, bis eine neue Farbe entstanden ist.



Chiffontuch-Fresserli

Material: Chiffontuch

Spiel: ein Chiffontuch in die Hand nehmen. Kann das Tuch – ohne die Mithilfe der anderen Hand – vollständig in der Hand verschwinden (aufgefressen werden)?

Variante: In jede Hand ein Papier (Grösse ca. A5) nehmen, dieses gleichzeitig zerknüllen. Welche Hand schafft die kleinere Papierkugel?

Kreisel (Gruppe)

Material: viele verschiedene Kreisel

Spiel: alle Kreisel andrehen, Kreisel am Laufen halten

Variante: Kreisel basteln: Kreisvorlage (Durchmesser ca. 8 cm) bunt bemalen, auf Karton kleben, alten Farbstift durch den Mittelpunkt stecken



Fingerfussball

Verschiedene Varianten:



Fingerfeuerwerkblumen

Material: Wasserlösliche Neocolorstifte, Wasser, Zeichenpapier

Spiel: farbige Punkte verteilt auf ein Blatt malen, Zeigefinger mit Wasser befeuchten, von einem farbigen Punkt aus mit Beugen und Strecken des Fingers Blütenblätter (Feuerwerk) entstehen lassen

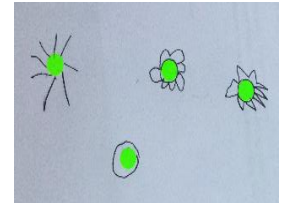
Variante: mit dem Daumen und den anderen Fingern Blätter malen, mit Fingerfarben malen



Punkteblumen

Material: Klebepunkte, Blei- oder Farbstift, Papier

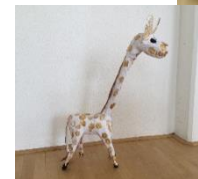
Spiel: Klebepunkte auf ein Blatt kleben, Schreibhand ist auf dem Blatt aufgelegt (imaginär festgeklebt) Schaffen es die Finger, Blütenblätter zu zeichnen, ohne dass sich die Hand bewegt?



Zoo basteln

Material: Zeitungspapier, Malerklebeband, Kleister, Seidenpapierfötzeli (weiss)

Spiel: Zeitungspapier zerknüllen, zu Tiergestalt formen, mit Klebeband umwickeln, mit Kleisterpapierfötzeli überziehen, trocknen lassen und bemalen.



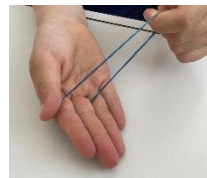
Hüpfendes Gümmeli (Zaubertrick)



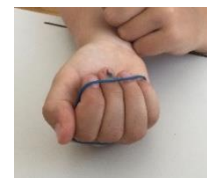
1



2



3



4

Ein Gümmeli liegt über Zeige- und Mittelfinger (1), wechselt durch ein rasches Strecken aller Finger auf zauberhafte Weise seine Position und landet auf Ring- und kleinem Finger (2). Vorbereitung des Tricks siehe Abb. 3 und 4.

Viele Zaubertricks erfordern einiges an Fingergeschicklichkeit und sind deshalb gerade auch für ältere Kinder eine hervorragende Möglichkeit zum Fingertraining.

Literatur: Sägesser Wyss J., Eckhart, M. (2016). *Grafos. Screening und Differentialdiagnostik der Grafomotorik im schulischen Kontext*. Bern. Hogrefe; Pauli, S. Kisch, A. (1993). *Geschickte Hände*. Dortmund. modernes lernen; Pauli, S. Kisch, A. (2008). *Handgeschicklichkeit bei Kindern*. Dortmund. modernes lernen.; Verband KindergärtnerInnen Schweiz (Hrsg)(1998): *Hand- und Grafomotorik*. Höstein. KgCh Jurt Betschart, J., Hurschler Lichtsteiner, S. u. Henseler Lüthi L. (2011). *Unterwegs zur persönlichen Handschrift. Lernprozesse gestalten mit der Luzerner Basisschrift*. Luzern: Lehrmittelverlag des Kantons Luzern.

Bilder: PMT Lenzburg

Bezugsquelle Fingerpuppe: www.lafueliki.de

